

Aus der Praxis für die Praxis – eine Tagung zum Umgang mit Opfern

Hintergründe, Haltungsfragen, Zusammenarbeit und Präventionsmöglichkeiten
eine multiperspektivische Sichtweise

29. Januar 2024, 8.45 - 17 Uhr

ZHAW Zürich, Toni-Areal, 6.T47 (Aquarium)

8.50 Uhr **Begrüssung**, Lothar Janssen, Präsident SIFG

9.15 - 9.45: **Die Kinder nicht allein lassen: Kinder und Jugendliche zwischen den Fronten
im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt**

- Die Arbeit mit den Männern bei Häuslicher Gewalt mit Kindern
- Was kann Soziale Arbeit in der Gewaltberatung leisten?
- Wie funktioniert eine Gewaltberatung?
- Was bringt eine Gewaltberatung den Kindern?

Mike Mottl, Soziokultureller Animator FH, MAS Psychosoziales Management FHNW. Seit 10 Jahren Geschäftsleiter im mannebüro züri. Davor viele Jahre in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Offene Jugendarbeit, Schulsozialarbeit und freie Mitarbeit bei Projekten mit Jugendlichen. Zudem spezialisiert auf Fussball (Trainer Männer/Frauen, FCZ-Fansozialarbeit, MAS-Arbeit "Fussball als männliche Sozialisationsinstanz", Journalist und einiges mehr).

**09.50 - 10.20: Alles Rammstein oder was? Opfer in den Medien und unser Umgang:
Ableitungen für die Praxis**

- Wie können Opfer geschützt werden?
- Ethische Grundhaltungsfragen vs Pressefreiheit?
- Gefahren und Grenzen
- Me too als eigenes Thema
- Umgang mit Daten

Manuel Bertschi, Rechtsanwalt, MLaw, LL.M, seit 2021: Senior Associate bei Zulauf Partner, Zürich, 2019 – 2021: Advokat bei Kellerhals Carrard, Basel, 2017 – 2019: Medienjurist beim Bundesamt für Kommunikation (BAKOM), Biel, 2016 – 2019: Co-Geschäftsführer bei Fairmedia, Basel.

**10.25 - 10.55: Die Opfereinvernahme als zentrales Beweismittel im Strafverfahren –
Schwierigkeiten und Chancen**

- Ablauf einer Opfereinvernahme
- Opferrechte
- Glaubhaftigkeitsbeurteilung

Corinne Kauf, lic. iur., seit 2014 Staatsanwältin, von 2016 bis Ende Oktober 2023 bei der Staatsanwaltschaft I, Kanton Zürich, Spezialabteilung für schwere Gewaltdelikte inklusive Vergewaltigungen, Straftaten gegen Kinder und Jugendliche; ab November 2023 Abteilungsleiterin bei der Staatsanwaltschaft Zürich-Sihl

11.15 - 11.45 Manchmal weiss ich nicht wohin mit meiner Wut: Sichere Orte für Mitarbeiter und Kinder /Jugendliche schaffen: Traumapädagogische Konzepte in der stationären Jugendhilfe und Hinweise für andere Institutionen

- Kinder und Jugendliche mit Traumafolgestörungen oder nur «Schwererziehbare»?
- Herausforderungen an die Institutionen
- Angebote für eine gute Zusammenarbeit
- Ausblick: Was noch kommt...

Marc Schmid, Dr. biol. hum. Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut TAVT, Systemischer Familien- und Körpertherapeut DGSF, Supervisor (CIP), Leitender Psychologe UPKKJ, Basel, Bereichsleiter Liaison und aufsuchende Hilfen, Leiter einer Forschungsarbeitsgruppe an der Universität Basel

11.50 - 12.20 Man hat nur über mich statt mit mir geredet: Die Perspektiven und Bedürfnisse von Überlebenden nach Gewalterfahrungen beleuchten

- Einführung und Hintergrund:
- Perspektiven von Überlebenden und Ausarbeitung der Lücken und Herausforderungen
- Bedürfnisanalyse
- Unterstützungssysteme
- Gemeinsame Anstrengungen und zukünftige Wege

Betroffene und Manuel Stadtmann, Prof. Dr., Ostschweizer Fachhochschule, Leiter Kompetenzzentrum Psychische Gesundheit

12.25 - 12.55 Alles Sisyphus oder was? Erfahrungen aus der jahrelangen Opferarbeit, Fallen und Stolpersteine

- Langer Atem konkret: Fallbeispiel
- Die Rolle der Sozialarbeit?
- Anzeige um welchen Preis?
- Erwartungen und die Praxis
- Wünsche an die Strafverfolgung

Peter Rügger, Dr. iur., arbeitete sieben Jahre als Bezirksanwalt (heute Staatsanwalt) in Zürich und leitete danach während 15 Jahren eine Ermittlungseinheit bei der Stadtpolizei Zürich zur Verfolgung von Straftaten gegen die physische, psychische und sexuelle Integrität von Erwachsenen und Kindern. Er ist in Fällen von Ausbeutung und Missbrauch von Machtverhältnissen beratend tätig und bereitet sich auf die berufsmässige Vertretung von Opfern vor. Er ist Mitherausgeber des Handbuchs sexualisierte Gewalt.

13.15 – 14.00 Mittagsgespräch, wer möchte ☺: In der Pause, freiwillig☺

Lothar Janssen, Präsident Sifg, im Gespräch mit Prof. Dr. Dirk Baier, ZHAW:

Opfererleben von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz:

Ein kriminologisches Überblicksgespräch zu Risiko- und Schutzfaktoren und Folgen

Dirk Baier, Leiter Institut Delinquenz & Kriminalprävention ZHAW Zürich Arbeits- und Forschungsschwerpunkte in Jugend- und Gewaltkriminalität, Extremismus und Methoden der empirischen Sozialforschung, zahlreiche Veröffentlichungen und Untersuchungen, u. a.: «Politischer Extremismus unter Jugendlichen in der Schweiz.»

Tagungsprogramm

- 8.30 Türöffnung und Registration
- 8.50 Begrüssung: **Lothar Janssen**
- 9.15 - 09.45 **Mike Mottl**: Die Kinder nicht allein lassen
- 9.50 - 10.20 **Manuel Bertschi**: Alles Rammstein oder was?
- 10.25 - 10.55 **Corinne Kauf**: Die Opfereinvernahme als zentrales Beweismittel im Strafverfahren
- 10.55 Kaffeepause
- 11.15 - 11.45 **Marc Schmid**: Manchmal weiss ich nicht wohin mit meiner Wut
- 11.50 - 12.20 **Manuel Stadtmann**: Man hat nur über mich statt mit mir geredet
- 12.25 - 12.55 **Peter Rüeegg**: Alles Sisyphus oder was?
- 13.15 - 14.00 Mittagspause,
Mittagsgespräch: **Lothar Janssen und Dirk Baier**, ZHAW
- 14.15 - 15.30 Vertiefung 1: Wählen Sie ein Thema für eine Fragerunde und vertiefte Diskussion
C. Kauf und P. Rüeegg machen den Workshop gemeinsam in beiden Vertiefungen
- 15.45 – 16.45 Vertiefung 2: Wählen Sie ein Thema für eine Fragerunde und vertiefte Diskussion
- 17.00 Schluss der Tagung

Teilnahmegebühren

Tagungsgebühr	360.-
Mittagessen vor Ort	30.-
Studentinnen und Studenten der ZHAW	110.-

Anmeldung unter: sifg.ch

Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Rückerstattung des einbezahlten Betrags ist nicht möglich, es kann aber eine Ersatzperson benannt werden.